

# Früheres Leben? So ein Quatsch! Oder doch nicht?

SetoxJoey, SethxJono, SethxAtemu

Von Hatschepueh

## Kapitel 3: Kapitel 3

*Hallo erstmal ^o^ Entschuldigt die lange Wartezeit. \*mich tausendmal verbeug undum Vergebung bettel\* Ich hatte sehr viel um die Ohren und war einfach zu geschafft um noch an meinen Geschichten zu schreiben. Auch jetzt hab ich noch sehr viel zu tun aber ich hoffe das es jetzt schneller geht. Ich will mich auf jeden Fall jetzt jedes WE hinsetzen und ein bisschen was schreiben. \*mir das ganz doll fürs neue Jahr vornehm\* Ich möchte mich bei allen KommiSchreibern ganz herzlich bedanken. \*sie alle mal ganz doll drück\* Vielen Dank für die netten Woren. Euch zliebe werde ich mir Mhe geben viel und hoffentlich auch gut zu schreiben ^^ Ich würde mich freuen wenn ihr mir wieder Kommis schreiben würdet. Am besten mit Anregungen was euch gefallen hat und was nicht so denn ich möchte ja besser werden also traut euch ruhig. ^^*

### Kapitel 3

An diesem Tag hatte Seto keine weiteren Schwindelanfälle und seinen Zusammenbruch in der Schule und alles was damit zusammenhing verbannte er erfolgreich aus seinen Gedanken. Er arbeitete wie immer bis spät abends und ließ sich dann nach Hause fahren.

Dort kontrollierte er Mokubas Hausaufgaben und brachte ihn dann ins Bett. Obwohl er fand das Mokuba dafür längst zu alt war las er ihm, auf dessen Betteln, wie jeden Abend noch eine Gute-Nacht-Geschichte vor, küsste ihn auf die Stirn und wünschte ihm angenehme Träume bevor er leise Mokis Zimmer verließ.

Da der nächste Tag ein Freitag war und e also wieder zur Schule gehen musste beschloss er es für heute genug sein zu lassen. Anstatt wie sonst also in sein hauseigenes Arbeitszimmer zu gehen und noch weiter zu arbeiten, ließ er sich ein wohltuendes und wohlriechendes Schaumbad ein, nahm sich ein Buch und erholte sich von dem anstrengenden Tag im Büro.

Erst als seine Haut ganz aufgeweicht war und begann schrumpelig zu werden stieg er aus der großen Wanne und trocknete sich rasch ab und machte sich fürs zu-Bettgehen fertig.

Nur mit einer Boxershorts bekleidet ging er zurück in sein Schlafzimmer (das wie wir uns erinnern genau wie Mokis und einige der größeren Gästezimmer ja ein eigenes

Bad hat) wo er sich dann auch gleich zum schlafen hinlegen wollte. Doch zu seiner Überraschung lag da schon jemand in seinem Bett und hatte sich in seine Decke gekuschelt.

Seufzend strich er dem tief schlafenden Mokuba ein paar schwarze Haarsträhnen aus dem Gesicht. In letzter Zeit kam es immer häufiger vor das sich sein kleiner Bruder zu ihm ins Bett schlich. Er sollte mal ihm darüber reden, das war doch nicht normal. Mokuba wurde schließlich langsam erwachsen auch wenn es ihm schwer fiel das einzusehen. Für ihn würde Mokuba immer Moki, sein kleiner Bruder bleiben...

Ganz vorsichtig, um seinen kleinen Bruder nicht zu wecken, legte Seto sich also ebenfalls ins Bett. Kaum lag er, kam Moki ihm auch schon näher und kuschelte sich an ihn als hätte er es gespürt. Also legte Seto seine Arme um den jüngeren, der daraufhin wohligh seufzte, und schlief ebenfalls kurze Zeit später ein.

~ Setos Traum ~

Auch diesmal fand Seto sich in der Rolle des Beobachters wieder, und wieder war er im alten Ägypten und wieder sah er diesen Typen der aussah wie er selber. Doch waren sie diesmal nicht in dem gleichen Raum. Dieser Raum war riesig. Oder doch zumindest größer als die Eingangshalle in seiner Firma und die war schon übertrieben groß wie einige fanden, aber er mochte es halt etwas größer... Die Wänden in diesem Raum waren mit kostbaren Wandbehängen bedeckt die alle irgendwie eine Geschichte zu erzählen schienen, doch konnte Seto in den Bildern keinen rechten Sinn erkennen außerdem hatte er eh weder Lust noch Zeit sich darauf zu konzentrieren. Interessanter als die Wände erschien ihm das was im Raum, den Seto mittlerweile als einen Thronsaal erkannt hatte, geschah.

Der Raum war gefüllt mit Menschen aber der Kleidung nach zu urteilen waren das fast alles Sklaven. Uninteressant. Aber eine Person fesselte sofort seine Aufmerksamkeit: auf dem Thron saß... Yugi Muto?!? Was sollte denn das? Wieso saß der kleine Yugi auf dem Thron von Ägypten?

In diesem Moment ging die Tür auf und ein Sklave kündigte den Besuch an: „Seth, Hohepriester und Cousin des erhabenen Pharaos Atemu...“

Anscheinend wollte der Sklave noch mehr sagen aber Seth trat schon herein und winkte dem Sklaven nur ruhig zu sein. Schon aus seiner Mimik konnte man erkennen das er dieses Ritual wohl für ziemlich daneben hielt, was er auch sofort sagte. „Atemu, du solltest deine Sklaven doch abgewöhnen mich immer so lautstark anzukündigen wenn ich den Thronsaal betrete. Sonst machen sie es doch auch nicht!“, moserte er sofort los.

Die Person auf dem Thron, die anscheinend gar nicht Yugi Muto war sondern der 'erhabene' Pharaos Atemu wie Seto jetzt wusste lachte nur: „Aber du regst dich immer so schön darüber auf. Das gefällt mir.“, grinste er seinen Cousin, der gleichzeitig der höchste Priester, mächtigster Feuermagier (und überhaupt der mächtigste Magier [Einfluss einer ganz besonderen FF also nicht wundern] ) und zweitbesten Spieler im Duell der Schatten und sein bester und wichtigster Berater war, an.

Grummelnd trat Seth vor dem Thron und neigte nur leicht seinen Kopf um seinen Respekt und seine Ehrerbietung zum Pharaos zu demonstrieren. „Du wolltest mich sprechen Atemu?“

„Ja, das wollte ich,“ grinste der Punkpharaos.

„Und in welcher Sache?“, fragte Seth leicht genervt.

„Mir ist da was zu Ohren gekommen und du sollst es für mich überprüfen.“

„Worum geh es denn überhaupt?“ Jetzt war Seths Neugierde doch geweckt. Wenn der Pharaos extra ihn schickte musste es schon was wichtiges sein.

„Es geht um...“, um was es ging konnte Seto nicht mehr verstehen denn seine Aufmerksamkeit wurde auf etwas oder besser jemand anderen gelenkt: durch einen kleinen Eingang der anscheinend nur von Sklaven und den Wachen benutzt wurde, trat jemand in den Raum den Seto nur zu gut kannte. Es war ein blonder Jüngling nur mit einem kurzen Lendenschurz bekleidet, also wohl ein Sklave. Allein das blonde Haar ließ Seto schon stutzen denn die Menschen in dieser Gegend waren im allgemeinen eher dunkelhaarig (Atemu zählt nicht \*g\*) aber als er das Gesicht mit den schokobraunen Augen sah war jeder Zweifel beseitigt, jede Hoffnung, und war sie noch so klein, gestorben: es war Joey Wheeler!

Nur was machte der Köter hier? Yugi konnte er sich noch erklären, denn der war sein Rivale, ihm wollte er vom Thron stürzen (er meint den Thron des Königs der Spiele oder eher des Weltmeisters der Duellanten nicht den von Ägyptens... oder? Wer weiß... \*g\*) aber Wheeler? Naja wenigstens war der dort wo er hingehörte: weit unter ihm.

Der vermeintliche Joey ging direkt zu Atemu und Seth wo er sich hin kniete und ergeben darauf wartete das sie das Wort an ihn richteten.

„... ich erwarte dich zum übernächsten Vollmond wieder zurück.“, beendete Atemu gerade seinen Satz. Danach wandte er sich an den blonden Sklaven. „Jono. Ich nehme an du willst deinem Meister begleiten?“

//Meister? Verstehe! Deswegen sieht er aus wie Wheeler. Dieser Sklave ist also das Eigentum von meinem Traum-Ich. Also anstatt Hund und Herrchen jetzt Sklave und Meister. Passend wenn man die Zeit bedenkt://, so erklärte sich Seto also die Anwesenheit von Jono und das dieser sein Sklave war beruhigte ihn dann doch. Einen Moment hatte er schon befürchtet sein Unterbewusstsein wolle ihm irgendetwas mitteilen aber anscheinend hatte er sich unnötig Sorgen gemacht. Erleichtert atmete er aus.

Der blonde Sklave nickt und verbeugte sich tief vor dem Pharaos. „Ja Pharaos. Wenn ihr es erlaubt würde ich gerne mit Meister Seth mitgehen.“, antwortete Jono untertänig.

Atemu beobachtete Jonos Verhalten amüsiert. //Er wird sich nie ändern. Im Thronsaal ist er immer so untertänig aber draussen wenn wir zu dritt im Garten spazieren dann ist er immer so offen und manchmal sogar richtig frech. Ich liebe die beiden. Jono, der seit seiner Kindheit Seths Sklave ist und auch mir immer treu gedient hat und Seth, meinen Cousin den ich mehr liebe als ich dürfte. Schon lange empfinde ich nicht mehr die unschuldige Liebe eines Verwandten oder eines Freundes für ihn sondern die leidenschaftliche Liebe die man nur für einen ganz besonderen Menschen empfindet://, leise seufzte der Pharaos und wandte seinen Blick von dem geliebten Gesicht Seths ab der ihn schon fragend ansah. „Also dann. Ihr beide werdet morgen früh losreisen und kommt mir nicht ohne die Informationen zurück. Aber ich weiss ich kann mich auf euch verlassen. Ihr werdet den Auftrag gewissenhaft ausführen. Ich warte hier auf euch, kommt heil und gesund wieder.“

Seto sah das Seth noch etwas erwiderte aber er konnte es nicht mehr hören. Auch Jonos Stimme vernahm er nicht mehr. Alles um ihn herum verschwamm als hätte er wieder einen Schwindelanfall und dann war plötzlich alles weg.

~Setos Traum Ende~

Seto erwachte in seinem Bett und mit seinem Bruder im Arm. Verwirrt schaute er sich um. //Schon wieder so ein komischer Traum... Was soll das alles? Warum träume ich immer wieder so einen Unsinn? Soll mir das irgendwas sagen?//

Da es schon 5. 27 Uhr war löste Seto sich vorsichtig von seinem kleinen Bruder und machte die kleine Leselampe auf seinem Nachtschränkchen an. Leise schlüpfte er aus dem Bett und ging zu seinem Kleiderschrank wo er sich rasch seine Klamotten raussuchte und sich schnell anzog. Es äre natürlich einfacher gewesen wenn er das große Deckenlicht anschaltete doch er wollte nicht riskieren das Mokuba aufwachte. Moki konnte ruhig noch eine Stunde schlafen.

Als er fertig war, verliess er sein Zimmer und ging in sein Arbeitszimmer, wenn er schonmal wach war konnte er auch arbeiten. Dort blieb er dann auch bis Mokuba ihn zum Frühstück rief.

*So, einmal muss ich mich noch melden. Ich wünsche allen ein frohes neues Jahr ^^ \*das hier am Silvesternachmittag schreib\* Und ich hoffe ihr vergesst mein Kommi nicht ^^*